

**Allgemeinverfügung**  
**der obersten Finanzbehörden der Länder**  
**vom 26. Februar 2018**

Aufgrund

- des § 367 Absatz 2b und des § 172 Absatz 3 der Abgabenordnung und
- der Urteile des Bundesfinanzhofs vom 15. Februar 2017 - VI R 20/16 - (BFH/NV, S. 1157) und - VI R 30/16 - (BStBl II, S. 644)

ergeht folgende Allgemeinverfügung:

Am 26. Februar 2018 anhängige und zulässige Einsprüche gegen Festsetzungen der Einkommensteuer werden hiermit zurückgewiesen, soweit mit den Einsprüchen geltend gemacht wird, die Zulagen für Dienste zu wechselnden Zeiten für Beamte und Soldaten seien nach § 3b EStG steuerfrei.

Entsprechendes gilt für am 26. Februar 2018 anhängige, außerhalb eines Einspruchs- oder Klageverfahrens gestellte und zulässige Anträge auf Aufhebung oder Änderung einer Einkommensteuerfestsetzung.

## Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung können die von ihr betroffenen Steuerpflichtigen Klage erheben. Ein Einspruch ist insoweit ausgeschlossen.

Die Klage ist bei dem Finanzgericht zu erheben, in dessen Bezirk sich das Finanzamt befindet, das den von dieser Allgemeinverfügung betroffenen Verwaltungsakt erlassen hat. Sie ist schriftlich einzureichen oder zu Protokoll des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle des Finanzgerichts zu erklären und gegen das zuständige Finanzamt zu richten.

Die Frist für die Erhebung der Klage beträgt ein Jahr. Sie beginnt am Tag nach der Herausgabe des Bundessteuerblattes, in dem diese Allgemeinverfügung veröffentlicht wird. Die Frist für die Erhebung der Klage gilt als gewahrt, wenn die Klage innerhalb der Frist bei dem zuständigen Finanzamt angebracht oder zu Protokoll gegeben wird.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten, den Gegenstand des Klagebegehrens, den mit der Klage angegriffenen Verwaltungsakt und diese Allgemeinverfügung bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten und die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel angeben. Die Klageschrift soll in zweifacher Ausfertigung eingereicht werden. Ihr sollen eine Abschrift des angefochtenen Verwaltungsakts und eine Abschrift dieser Allgemeinverfügung beigelegt werden.

**Ministerium für Finanzen  
Baden-Württemberg**

3-S033.8/80

**Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen, für Landesentwicklung  
und Heimat**

37-S 0625-1/10/5

**Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin**

S 0625-3/2017

**Ministerium der Finanzen  
des Landes Brandenburg**

33-S 0625/2017#002

**Die Senatorin für Finanzen der  
Freien Hansestadt Bremen**

S 0625 A-1/2014-2/2017-13-1

**Finanzbehörde der Freien  
und Hansestadt Hamburg**

S 0338-2016/004 – 51

**Hessisches Ministerium  
der Finanzen**

S 0338 A – 051 – II 11

**Finanzministerium  
Mecklenburg-Vorpommern**

IV - S 0625-00000-2017/003

**Niedersächsisches  
Finanzministerium**

S 0338 - 10/24 - 33 11

**Ministerium der Finanzen des Landes  
Nordrhein-Westfalen**

S 0338 - 50 - V A 2

**Ministerium der Finanzen des Landes  
Rheinland-Pfalz**

S 0625 A - 10-002 - 446

**Saarland  
Ministerium für Finanzen und Europa**

S 0625-1#007, 2018/4781

**Sächsisches Staatsministerium  
der Finanzen**

31-S 0625/23/1-2018/3011

**Ministerium der Finanzen  
des Landes Sachsen-Anhalt**

44 - S 0625 - 5

**Finanzministerium des Landes  
Schleswig-Holstein**

S 0338-051 und

S 2343-061

**Thüringer Finanzministerium**

S 0622 A - 36